

Darkmilk: Achtung, neue Schrumpftafeln von Milka!

„Zarte Milkschokolade mit mehr Kakao“ verspricht uns Mondelez mit seinen neuen Milka *Darkmilk* Schokoladen und verkauft sie prompt in kleineren Packungen mit 85 statt 100 Gramm Inhalt. Das macht die Schokolade um einiges teurer. Aber ist denn wenigstens mehr Kakao drin? Wir haben uns die *Darkmilk*-Schokoladen genauer angeschaut.



© Mondelez Deutschland Services GmbH & Co. KG

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Die vier neuen Schokoladen Milka Darkmilk von Mondelez sehen aus wie normale 100-Gramm-Tafeln, wiegen aber nur 85 Gramm.

2. Bei gleichem Verkaufspreis von meist 1,09 Euro sind die Tafeln dadurch unterm Strich aber fast 20 Prozent teurer.
3. Mondelez verweist in einer Stellungnahme auf die höhere Qualität der neuen Sorten, was sich in der Zutatenliste nicht abbildet.
4. Mondelez hat jetzt schon elf Sorten „Schrumpfschokolade“ mit geringeren Füllmengen im Sortiment. Das sind über 40 Prozent bei insgesamt 27 verschiedenen Sorten im Standardformat.

Stand: 21.02.2019

Milka hat unter dem Namen *Darkmilk* vier neue Tafeln Schokolade auf den Markt gebracht. Achtung, es sind keine normalen Schokoladentafeln, sondern „Schrumpftafeln“, denn statt 100 Gramm – wie bei einer Standardtafel – beträgt die Füllmenge nur 85 Gramm. Die Schokolade ist teurer als herkömmliche Milka-Schokolade, doch für Verbraucher wird es immer schwerer, die Preise zu vergleichen.

Neue Füllmenge perfekt getarnt

Darkmilk gibt es in vier Sorten: Dunkle Alpenmilch, Mandel, Himbeere sowie Gesalzenes Karamell. Alle Tafeln sind jeweils nur 85 Gramm schwer und dünner als normale Schokotafeln von Milka. Von außen sehen die *Darkmilk*-Schokoladen aus wie herkömmliche 100-Gramm-Tafeln.

Hersteller Mondelez verzichtet auf einen deutlichen Hinweis zur geringeren Füllmenge auf der Vorderseite der Packung, wohl wissend, dass viele Konsumenten über die Trickserei verärgert wären. Statt den Störer „NEU“ um die geringere Inhaltsmenge zu ergänzen, ist das Gewicht pro Tafel nur im Kleingedruckten auf der Rückseite zu finden.

Weitere Verwirrung schafft die Portionsangabe auf der Vorderseite: 3 Rippchen *Darkmilk* Alpenmilch (ohne Gewichtsangabe) sollen einen Energiewert von 80 kcal haben. Darunter steht – rechtlich vorgeschrieben – der Kaloriengehalt für 100 Gramm. Viele Verbraucher werden davon ausgehen, dass die ganze Tafel *Darkmilk* deshalb 100 Gramm wiegt.



Die neuen Darkmilk Schokoladentafeln sind jeweils nur 85 Gramm schwer und dünner als normale Standardtafeln von Milka. (Februar 2019)

Höherer Preis durch geringere Füllmenge

Das Ziel ist klar: Hersteller Mondelez will die vertraute 100-Gramm-Tafel aus den Supermarkt-Regalen verbannen und mit kleineren Packungen Preiserhöhungen durchsetzen.

Der 100-Gramm-Preis für die *Darkmilk*-Sorten liegt immerhin bei 1,28 Euro! Die *Darkmilk*-Schokoladen sind in der gleichen Verpackung damit um 18 Prozent teurer als herkömmliche Milka-Schokoladen. Ob Verbraucher bei diesem deutlich höheren Verkaufspreis für eine 100-Gramm-Tafel tatsächlich zugreifen würden, ist mehr als fraglich. Aus diesem Grund schrumpft Mondelez einfach die Füllmenge.

Zutatencheck für *Darkmilk Dunkle Alpenmilch*

Beworben wird die Neueinführung von *Darkmilk* mit „Schokolade mit extra Kakao“. Das hört sich nach mehr wertvollen Inhaltsstoffen an. Der Kakaoanteil beträgt laut Etikett „mindestens 40%“. Vergleicht man aber die Sorte *Darkmilk Dunkle Alpenmilch* mit der günstigeren 100-Gramm-Tafel *Milka Zartherb*, so stellt man fest, dass weniger statt mehr Kakao drin ist. *Milka Zartherb* enthält laut Mondelez sogar „mindestens 45 % Kakao“. Auch einen relevanten „höheren Anteil an Kakaobutter“ (siehe Stellungnahme von Mondelez) konnten wir bei den *Darkmilk*-Schokoladen im Vergleich zur *Milka Zartherb* nicht ausmachen.

GUT ZU WISSEN

Laut Kakaoverordnung dürfen eingesetzte Aromen nicht den Geschmack von Schokolade nachahmen. Was sich bei den *Darkmilk*-Schokoladen genau hinter dem Begriff Aroma verbirgt, ist unklar.

Entlarvend ist der Vergleich der Zutatenlisten: Fast alle Zutaten bei *Darkmilk Dunkle Alpenmilch* und *Milka Zartherb* sind identisch. Nur „Süßmolkenpulver“ sowie eine Minimenge „Haselnüsse“ sind bei der *Milka Zartherb* zusätzlich vorhanden. Darüber hinaus wird bei der vermeintlich hochwertigen *Darkmilk*-Schokolade „Aroma“ statt „natürliches Aroma“ (*Milka Zartherb*) verwendet und damit noch mehr Geschmack aus dem Labor. Die preiswertere Sorte *Milka Zartherb* werden viele Verbraucher laut Zutatenliste höherwertiger ansehen als die teurere *Darkmilk Dunkle Alpenmilch*.



Die neue Sorte „Darkmilk Dunkle Alpenmilch“ von Milka (oben) im Vergleich zur Standardtafel „Milka Zartherb“ (unten).

Mondelez verweist auf höhere Qualität

Der Süßwarenkonzern Mondelez führt in seiner Stellungnahme aus, dass die neuen Sorten *Darkmilk* von besonders hoher Qualität sind: „Die neue Milka Dark Milk bietet sowohl die zarte Textur von Alpenmilch Schokolade und den intensiveren Geschmack

dunkler Schokolade. Das gelingt durch das besonders intensive Conchieren der Schokoladenmasse – dadurch verliert sie alle Bitterstoffe. Ein höherer Anteil an Kakaobutter sorgt für die zartschmelzende Textur.“

- Vollständige Stellungnahme des Unternehmens Mondelez zu Darkmilk Schokoladen vom 5. Februar 2019**Darkmilk Schokoladen vom 5. Februar 2019**

UNSER RAT

Hersteller Mondelez bietet nun schon 11 von insgesamt 27 Sorten Schokolade mit weniger als 100 Gramm Inhalt an. Damit haben über 40 Prozent aller Standardtafeln ein „Mindergewicht“. Wenn Sie die „Füllmengenerosion“ bei Schokolade aufhalten wollen, sollten Sie die neuen Darkmilk-Tafeln im Regal liegen lassen. Dann merkt Mondelez vielleicht, was Verbraucher wollen und was nicht. Auf keinen Fall wollen sie durch Füllmengentricks über den Tisch gezogen werden.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/darkmilk-achtung-neue-schrumpftafeln-von-milka>